

Aufwärtstrend bei erneuerbaren Energien im Salzlandkreis

Einen deutlichen Ausbau der erneuerbaren Energien hat MITNETZ STROM im vergangenen Jahr im Salzlandkreis verzeichnet. Die installierte Leistung wuchs um 6,8 Prozent auf 503 Megawatt (2021: 471 Megawatt). Treiber der Entwicklung waren vor allem die Windkraft mit einem Plus von 5,3 Prozent auf 420 Megawatt (2021: 399 Megawatt) sowie Photovoltaik mit einer Zunahme von 18 Prozent auf 73 Megawatt (2021: 62 Megawatt). Bei den anderen regenerativen Energieträgern gab es keine Veränderungen. Windkraft ist mit einem Anteil von 83 Prozent die mit Abstand wichtigste Ökostrom-Quelle im Landkreis.

Einen signifikanten Zubau um 13 Prozent auf 1.119 (2021: 986) verzeichnete der enviaM-Netzbetreiber bei der Zahl der EE-Anlagen (Wind, Solar, Biomasse, Wasserkraft sowie Deponie-, Klär und Grubengas). Verantwortlich hierfür ist der rasante Ausbau bei Photovoltaik. Hier gab es ein Plus von fast 17 Prozent auf nunmehr 891 (2021: 763). Fünf Windkraftanlagen gingen ans Netz, wodurch jetzt 223 registriert sind (2021: 218). Die Zahl der übrigen regenerativen Energieträger blieb konstant. Fast 80 Prozent der Ökostrom-Anlagen im Salzlandkreis erzeugen demnach Solarenergie.

MITNETZ STROM hat 2022 einen neuen Rekord bei der Einspeisung aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet verzeichnet. Die installierte Leistung lag bei 10.803 Megawatt und hat sich damit um 5,6 Prozent erhöht (2021: 10.233 Megawatt). Die Gesamtzahl der EE-Anlagen wuchs um gut 18 Prozent und erreichte mit 75.429 ein neues Allzeithoch (2021: 63.694). Beflügelt wurde diese Entwicklung vor allem durch einen rasanten Zuwachs der Solarenergie, denn die Zahl der Photovoltaikanlagen erhöhte sich um fast 20 Prozent auf 71.880 (2021: 60.085).

„Der Letztverbraucherabsatz liegt bei 108 Prozent im Netzgebiet der MITNETZ STROM und damit schon heute über der mit 80 Prozent definierten Zielstellung der Bundesregierung für das Jahr 2030. Trotzdem bedeuten diese Ziele eine weitere Dynamik für uns. Wir müssen bis 2030 mindestens 900 Windkraftanlagen und 133.000 Photovoltaik-Anlagen ans Stromnetz anschließen und gleichzeitig dessen Ausbau vorantreiben. Nie war die Herausforderung so groß wie jetzt, auch angesichts der vorherrschenden Fachkräftemangels“, sagte Maik Sawitzki, Leiter der Netzregion Sachsen-Anhalt bei MITNETZ STROM.

Entwicklung installierte Leistung erneuerbare Energien*

Netzgebiet MITNETZ STROM Salzlandkreis

		2021	2022
installierte Leistung EEG gesamt	MW	471	503
installierte Leistung Wind	MW	399	420
installierte Leistung Wasser	MW	1	1
installierte Leistung Biomasse	MW	9	9
installierte Leistung Deponie-, Klär- und Grubengas	MW	0	0
installierte Leistung Solarenergie	MW	62	73

Entwicklung Anlagenzahl erneuerbare Energien*

Netzgebiet MITNETZ STROM Salzlandkreis

	2021	2022
Anzahl Anlagen EEG gesamt	986	1.119
Anzahl Anlagen Wind	218	223
Anzahl Anlagen Wasser	1	1
Anzahl Anlagen Biomasse	4	4
Anzahl Anlagen Deponie-, Klär- und Grubengas	0	0
Anzahl Anlagen Solarenergie	763	891

*Anmerkung zu den Daten 2022: Die statistischen Zahlen basieren auf den im Marktstammdatenregister durch die EEG-Anlagenbetreiber mit Datenstand 01/2023 und Stichtag 31.12.2022 registrierten aktiven EEG-Einspeiseanlagen-Bestand. Künftige auch rückwirkende Änderungen z.B. durch Datenkorrekturen können prozessual nicht ausgeschlossen werden)

Pressemitteilung

Kabelsketal, 11.7.2023



Pressekontakt

David Köster

Pressesprecher

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0345 216-3906

E David.Koester@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Unsere Newskanäle



Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von fast 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.